GAGGENAU

Gaggenauer Woche

Nr. 14/2021 08. April 2021

47. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen

Foto: Ulrike Klumpp



Der Winter meldet sich kurzzeitig zurück

Foto: StVw



Planungen für Gaggenauer Ferienspaß laufen auf Hochtouren



Foto: Heiko Simayer

Gaggenau will Fahrradfahren fördern.

RadKULTUR Baden-Württemberg

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst 112
DRK-Krankentransport 07222 19222
Polizei 110
Giftnotruf 0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.
An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.
In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.
Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117
Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810
oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienste-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

Samstag, 10./Sonntag, 11. April
Dr. Schmitz, Bismarckstraße 8, Rastatt 07222 31600

Kliniken

Klinik Forbach 07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg 07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt 07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 10. April
Wendelinus-Apotheke, Am Zimmerplatz 2, Weisenbach 07224 991780

Sonntag, 11. April
Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau 07225 68978020

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.
Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenselbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreisseniorenrat für den Landkreis Rastatt

Kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen. Ansprechpartner: Sebastian Elter, Tel.: 07225 983514.

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-täglich Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

„Richtiger Winter“ fordert viele Einsätze des Räum- und Streudienstes

Eigentlich wollte Mirco Rothenberger, Leiter des Bauhofs, die diesjährige Wintersaison nun abhaken. Doch zurzeit wandert sein Blick doch wieder regelmäßig zum Thermometer. Die angekündigten Minusgrade und möglichen Schneefälle versetzen ihn wieder in „Alarmbereitschaft“.



Der Winter zeigte sich auch in Gaggenau in seiner weißen Pracht. *Foto: StVw*

Während am Ostersonntag noch bei blauem Himmel bunte Eier im grünen Gras gesucht werden konnten, wurde die Natur am Ostermontag mit einem weißen Puderzuckerkleid aus Schnee überzogen. Auch in vergangenen Jahren sei es immer mal wieder vorgekommen, dass die Räumfahrzeuge nochmals im April ausrücken mussten. Dennoch werden Schneeschaufel und Co nun doch recht bald in ihren Sommerschlaf verfallen können, bis sie ab November wieder zum Einsatz kommen können.

Den gerade zu Ende gegangenen Winter bezeichnet Rothenberger im Verhältnis zu den letzten Jahren „schon als einen stärkeren Winter, der zahlreiche Einsätze forderte. Anfang Dezember rückte erstmals in der Nacht der Bereitschaftsdienst aus, um Straßen zu räumen und einzusalzen, damit am Morgen der Berufsverkehr rollen konnte. Insgesamt gab es in diesem Winter 23 Einsätze, bei denen die Mitarbeiter der Technischen Betriebe sowie der beauftragten Fremdfirmen unterwegs waren. Allein die städtischen Mitarbeiter absolvierten dabei nahezu 11.000 Kilometer, um die Straßen entsprechend dem Prioritätenplan von Schnee und Eis zu befreien. An einigen Tagen waren die Räumfahrzeuge bis zu 10 Stunden im Dauereinsatz, „um immer wieder von Vorne anzufangen. Da wurden oft Straßen mehrfach am Tag geräumt“, erinnert sich Rothenberger an die besonders schneereiche Zeit im Januar und Februar. Die Stunden summierten sich schließlich auf über 1.700. „Das war endlich mal wieder ein echter Winter“, kommentiert Rothenberger, für den Winter ohne Schnee „wie ein Fußballspiel ohne Tor“ ist. Auch wenn es manchmal nachts hart sei, aufzustehen und ab 3 Uhr in der Kälte seinen Dienst zu leisten, so mache es doch auch Spaß. „Es macht Freude, wenn man morgens dann den Bürgern gut geräumte Straßen bieten kann“, erklärt Rothenberger, der sich in diesem Winter vor allem darüber freute, dass „wir gut unseren Job machen konnten“. Im Vergleich zu Vorjahren gab es in diesem Jahr kaum Probleme beim Durchkommen aufgrund parkender Fahrzeuge. Wünschen würden sich die Technischen Betriebe noch etwas mehr Verständnis der Bevölkerung dafür, „dass wir nicht überall gleichzeitig sein können und die Straßen nach Priorität abfahren“. Da kann es schon auch vorkommen, dass in Wohngebieten einzelne Straße nicht freigeräumt werden können. Zum Räumen gehört auch das Streuen. Knapp 200 Tonnen Streusalz wurden in dieser Saison benötigt, im schneearmen Winter 2019/20 waren es gerade mal 25 Tonnen.

Gut 11 Tonnen davon wurden überwiegend für das Streuen öffentlicher Flächen wie Gehwege, Schulhöfe und öffentliche Plätze von den Trupps, die zu Fuß unterwegs waren, benötigt. Manchmal so erinnert sich Rothenberger, sei es selbst für sie mit den Großfahrzeugen nicht immer ganz leicht gewesen. Vereinzelt seien diese ebenfalls auf extremglatten Straßen leicht ins Rutschen gekommen. „Der Winterdienst ist immer eine besondere Herausforderung, „aber unsere Mitarbeiter sind erfahren und routiniert und freuen sich schon wieder auf den Schnee im nächsten Winter“, ist Rothenberger dankbar für das Engagement seiner Kolonnen. Jetzt aber würden auch sie viel lieber sich darum kümmern, dass es überall grünt und blüht. Ein bisschen hofft er auch, dass der Sommer ebenfalls mal wieder ein "richtiger" Sommer wird – nämlich mit Niederschlägen. Denn sonst gibt es neue Rekordzahlen beim Gießen.

Gaggenauer Ferienspaß-Planungen laufen auf Hochtouren – Programmpartner gesucht

Aktuell sind die Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche noch stark eingeschränkt. Im Gaggenauer Kulturbüro laufen die Planungen für den „Gaggenauer Ferienspaß“ jedoch auf Hochtouren.



Wanderung im Laufbachtal.



Fotos: StVw

Zu Besuch bei den Pferden.

Mit dem beliebten Aktions- und Kreativprogramm möchten die Verantwortlichen im Rathaus den Kindern und Jugendlichen wieder schöne und abwechslungsreiche Sommerferien vor der Haustüre bieten und die Familien entlasten. Sie hoffen dabei auf schrittweise Lockerungen im Sommer. „Die Erfahrungen vom vergangenen Jahr waren durchweg positiv und haben gezeigt, dass mit Abstand, kleineren Gruppen und viel frischer Luft das meiste möglich ist. Trotz Vorgaben und Einschränkungen konnten wir ein abwechslungsreiches und sicheres Programm auf die Beine stellen“, berichtet Ferienspaß-Koordinatorin Ute Acri. Für den Ferienzeitraum von Do., 29. Juli 2021, bis So., 12. Sept. 2021, werden daher wieder engagierte Programmpartner und Unterstützer gesucht. Vereine, Institutionen oder Freizeiteinrichtungen können sich noch bis 30. April 2021 mit ihren Ideen an das Kulturbüro der Stadt Gaggenau wenden (Tel. 07225/962-511, ferienspass@gaggenau.de). Bei der Umsetzung der geltenden Corona-Vorgaben werden die Beteiligten beraten und unterstützt.

Die Häufchen im öffentlichen Raum häufen sich

Immer wieder erreichen die Stadt Beschwerden über Hinterlassenschaften von Hunden im öffentlichen Raum. Betroffen sind unter anderem Parkanlagen, Grünflächen und Spazierwege.

Einige Hundehalter entsorgen die Hinterlassenschaften ihrer geliebten Vierbeiner nicht ordnungsgemäß – sehr zum Ärgernis von Spaziergängern und Eltern von spielenden Kindern. Unter anderen Hundehaltern ist solch ein Verhalten ebenfalls nicht gerne gesehen.

Auch die Mitarbeiter des städtischen Bauhofes stören sich an den Tretminen, die nicht nur umständlich vom Boden zu entfernen sind, sondern auch bei Mäharbeiten oder dem Zurückschneiden verschiedener Sträucher zu bösen Überraschungen führen können. Wird der Hundekot aufgewirbelt, kann dieser einige Meter weit geschleudert werden. In solchen Fällen bleibt dieser nur selten einfach nur unter der Schuhsohle kleben. Jeder, der bereits solch ein Vergnügen hatte, weiß wie aufwendig es ist, solch eine Hinterlassenschaft wieder aus der Schuhsohle oder Kleidung zu entfernen.

Da es sich hierbei um ein immer wieder auftretendes Problem handelt, gibt es in Gaggenau bereits über 30 Dog-Stationen – weitere sind in Planung. Dort finden Hundebesitzer kostenlose Tüten und können zudem später die Hinterlassenschaft ihres Hundes entsorgen. Des Weiteren gibt es inzwischen mehr als 20 Tütenspender auf Gaggenauer Gemarkung. Auch an der Pforte des Rathauses werden Hundebesitzern kostenlose Beutel zur Abholung bereitgestellt. Insgesamt werden aktuell rund 25.000 Tüten pro Jahr ausgegeben. Zudem erfolgt derzeit die Erprobung von recyclingfähigen Tüten.

Trotz der vielen verschiedenen Möglichkeiten gibt es vermehrt Beschwerden, dass selbst in der Nähe der Tütenspender und Dog-Stationen Hundekot entweder gar nicht erst aufgehoben oder die gefüllte Tüte einfach in die Natur geworfen wird. Die entsprechende Entsorgung der Beutel kann problemlos an den Dog-Stationen und den öffentlichen Abfallbehältern erfolgen, oder über den hauseigenen Restabfallbehälter. Die Stadt appelliert somit erneut an die Hundebesitzer, Rücksicht auf ihre Mitbürger zu nehmen und den Hundekot entsprechend zu beseitigen. Im Übrigen handelt es sich bei Nichteinhaltung dieser Vorgabe um eine Ordnungswidrigkeit, die gemäß der städtischen Polizeiverordnung mit einer Geldbuße von bis zu 5.000 Euro geahndet werden kann.



Tütenspender für Hundekot sind in ganz Gaggenau zu finden. Foto: StVw

eWayBW - Abschluss der Arbeiten verzögert sich bis Pfingsten

Der angekündigte Abschluss der Arbeiten Ende April wird sich um drei Wochen bis zum Pfingstwochenende am 22. und 23. Mai 2021 verzögern. Das teilt das Regierungspräsidium Karlsruhe mit. Grund dafür ist die Witterung in den letzten Wochen sowie der coranabedingte Ausfall von Arbeitskräften.



Die Freigabe der Strecke erfolgt nach Pfingsten. Foto: StVw

So konnten die Arbeiten im Abschnitt 1 ab L 77 Kuppenheim bis zur L 67 Industriegebiet Kuppenheim erst in dieser Woche wiederaufgenommen werden. Neben den coronabedingten Arbeitsausfällen konnten an den Pfeilern der Brücke im Murgvorland aus Naturschutzgründen in dem extrem nassen Untergrund nicht gearbeitet werden. Da die Bautätigkeiten an der Murgbrücke noch andauern, kann auch die Sperrung zwischen der L 77 und L 67 bei Kuppenheim noch nicht aufgehoben werden. Eine vorgezogene, teilweise Freigabe der Fahrbahn ab Anschlussstelle Bischweier in Richtung Rastatt ist aus Verkehrssicherheitsgründen leider nicht möglich. Der Abschnitt 1 wird daher voraussichtlich erst wieder am Pfingstwochenende, also am 22. und 23. Mai 2021, für den Verkehr vollständig freigegeben werden. Auch die Anschlussstelle K 3714 wird dann wieder voll befahrbar sein.

Die Fertigstellung des Abschnitts 2 ab Höhe Oberndorf bis zum Unimogmuseum verzögert sich lediglich um zwei Wochen bis zum 10. April 2021. Um den Streckenabschnitt für den Verkehr wieder vollständig freigeben zu können, muss die Mitteltrennwand abgebaut werden. Für diesen Abbau ist eine Vollsperrung der B 462 in Fahrtrichtung Rastatt - Gernsbach zwischen Oberndorf und Gaggenau-West erforderlich. Die Sperrung ist in der Nacht von Fr., 9. April, auf Sa., 10. April, von 22 bis 5 Uhr vorgesehen. Die Umleitung erfolgt ab der Anschlussstelle B 462 - Muggensturm (L 67) über Bischweier und Bad Rotenfels. Danach ist der Abschnitt wieder voll befahrbar.

In den Monaten Mai und Juni ist die Testphase der Oberleitungsanlage vorgesehen, um anschließend in den Regelbetrieb zu gehen. Mit Verkehrsbeeinträchtigungen ist bis dahin nicht mehr zu rechnen.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe bittet die Verkehrsteilnehmer für die Belastungen und Behinderungen um Verständnis. Weitere Informationen zum Projekt finden sich im Internet unter www.ewaybw.de

Polizeipräsidium Offenburg: digitale Informationsveranstaltung zum Polizeiberuf

Die Polizei Baden-Württemberg bietet für das Jahr 2021 insgesamt 1.400 Ausbildungs- und Studienplätze an. Die Einstellungschancen für Auszubildende und Studierende sind daher sehr gut. Bei einer digitalen Infoveranstaltung können Interessierte mehr zum Polizeiberuf und den nötigen Voraussetzungen erfahren. Die Online-Veranstaltung findet am Di., 13. Apr. 2021, um 16.30 Uhr statt. Die Anmeldung erfolgt per Mail an offenburg.berufsinfo@polizei.bwl.de. Danach werden den Interessierten die Anmeldedaten zugesandt. Bei Rückfragen stehen die Einstellungsberater Helmut Peter unter Tel. 07222/761-505 und Uwe Eckert unter Tel. 0781/21-1343 zur Verfügung.

Stadt erhält Förderpaket der RadKULTUR

Die Stadt Gaggenau möchte ihre Bürger dazu animieren, insbesondere bei alltäglichen Strecken häufiger aufs Rad zu steigen anstatt mit dem Auto zu fahren. Umso mehr freut sich die Stadt über ein Förderpaket des Landes Baden-Württemberg im Rahmen der Initiative RadKULTUR.



In Gaggenau sollen noch mehr Bürger für das Radfahren begeistert werden. *Foto: Andrea Fabry*

Hierbei unterstützt das Verkehrsministerium Kommunen bei der Organisation, Kommunikation und Durchführung von Mitmach-Aktionen rund um das Fahrrad. Auf diese Weise soll eine fahrradfreundliche Mobilitätskultur entwickelt und gestärkt werden. Bereits im vergangenen Jahr erhielt die Stadt die Zusage auf Förderung. Doch die ursprünglich geplanten Veranstaltungen mussten aufgrund der Pandemie auf dieses Jahr verschoben werden.

Im Sommer sollen vielfältige Aktionen angeboten werden, die die Bürger über die Fahrrad-Angebote in Gaggenau informieren und für das Radfahren begeistern sollen. Beim „Rad-Spaß in der City“ wird es im August einen Aktionstag geben, der ganz im Zeichen des Fahrrads steht. Vom Sandplatz über den Marktplatz bis hin zum Josef-Treff sind verschiedene Mitmachstationen und Informationsstände geplant. Zudem werden verschiedene Künstler das Thema Fahrrad von einem neuen Blickwinkel aus beleuchten. Das Kulturbüro plant in Zusammenarbeit mit der RadKULTUR die verschiedenen Aktionen und entwickelt ein flexibles Modell: „Wir können unser jetziges Programm auf die Situation im August anpassen und dieses gemäß den Corona-Vorgaben durchführen. Wir sind sehr zuversichtlich, dass der Rad-Spaß ein voller Erfolg wird und er uns allen etwas Abwechslung bieten wird“, erklärt Heidrun Haendle, Leiterin des Kulturbüros. Bei der zweiten Aktion können sich Radler im Rahmen des Fotowettbewerbs „RadSTAR“ professionell fotografieren lassen und erklären, warum sie gerne das Rad nutzen. Anschließend findet ein „Voting“ statt, bei dem die Gaggenauer für ihren „RadSTAR“ abstimmen können. Die Gewinner dürfen sich auf tolle Sachpreise freuen. Sollte es in den Sommermonaten einen weiteren Lockdown geben, werden die Fördermittel in weniger publikumswirksame Aktionen investiert.

Zum Thema

Bereits vor einigen Jahren hat sich die Stadt Gaggenau der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg e.V. (AGFK) angeschlossen und möchte gemeinsam mit über 80 Kommunen eine neue Kultur nachhaltiger Mobilität etablieren. Der Fahrradverkehr soll systematisch gefördert und der Radverkehrsanteil dauerhaft gesteigert werden. Einen Aufschwung im Bereich Radfahren deutschlandweit zeigen die Ergebnisse des Fahrrad-Klima-Tests 2020 des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) in Mitarbeit des Bundesministeriums. Dort wurde deutlich, dass die Pandemie mehr Menschen auf das Rad gelockt hat. Bei der neunten Befragung des ADFC zur Zufriedenheit der Radfahrenden, haben rund 230.000 Radfahrer abgestimmt. Auch Gaggenau hat es in das Ranking und erneut ins Mittelfeld auf Platz 224 (von 415) der fahrradfreundlichsten Städte in seiner Größe geschafft. Gewünscht wurde von den Befragten eine verstärkte Fahrradförderung unter anderem auch durch Leihräder. Ebenso kritisiert wurde, dass Falschparker auf Radwegen nicht kontrolliert werden. Dagegen wird die gute Erreichbarkeit des Stadtzentrums sehr gelobt sowie, dass im öffentlichen Nahverkehr Räder mitgenommen werden können. Aktuell laufen gemeinsam mit den Stadtwerken Gespräche mit Anbietern für eine Next Bike Station. Die Leihstation soll noch dieses Jahr realisiert werden.

In Planung ist für dieses Jahr zudem der Radweglückenschluss im Bereich Schillerstraße. Ebenfalls wurden bereits zwei Fahrradstraßen in der Albrecht-Dürer-Straße sowie in der Amalienbergstraße errichtet.

Online-Workshop beleuchtet aktuelle Formen von Antiziganismus

Sinti und Roma sind die größte anerkannte nationale Minderheit in Europa. Sie sind bis heute von pauschalen Abwertungen betroffen, werden häufig ausgegrenzt oder sogar strukturell benachteiligt.

Um weitverbreitete Vorurteile, Stereotype und diskriminierende Einstellungen in der Gesellschaft geht es bei einem weiteren Online-Workshop im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Gemeinsam stark! Gegen Diskriminierung und Gewalt“ des Landkreises Rastatt am Mi., 21. Apr. 2021, um 18 Uhr. Die vom Land unterstützte und vom Amt für Migration, Integration und Recht im Landratsamt Rastatt organisierte Reihe beleuchtet Themen, die in der Öffentlichkeit wenig wahrgenommen und häufig tabuisiert werden. Zielgruppe sind insbesondere bürgerschaftlich Engagierte, Hauptamtliche in der Integrationsarbeit sowie sonstige Interessierte. Grundlage dieses Workshops ist die Vermittlung grundlegender Kenntnisse über die Geschichte und Gegenwart der Ausgrenzung von Sinti und Roma. Erscheinungsformen, Dimensionen und Wirkungsweisen des Antiziganismus werden ebenso thematisiert wie Stereotype und Bilder in der Öffentlichkeit und den Medien. Referenten sind Chana Dischereit vom Landesverband Deutscher Sinti und Roma Baden-Württemberg und Markus End vom Zentrum für Antisemitismusforschung an der TU Berlin.

Anmeldung: Per E-Mail-Adresse an c.langenbacher@landkreis-rastatt.de. Telefonischer Kontakt unter 07222 381-4336. Die Teilnahme am Workshop ist kostenfrei.

Immer in Kontakt mit der Stadt:

Die ***Gaggenauer Bürger-App*** informiert und verbindet.



Kostenloser Download unter:

App Store Google play

Kleine Glücksoasen in herausfordernden Zeiten

Unter dem Titel „Kleine Glücksoasen in herausfordernden Zeiten“ findet am Mo., 19. April, der zweite Workshop der Veranstaltungsreihe „Resilienz für Frauen“ statt.

Dieser wird organisiert von den Gleichstellungsbeauftragten der Städte Baden-Baden, Gaggenau, Rastatt und des Landratsamtes Rastatt. Im Workshop geht es vor allem darum, wie in diesen besonders herausfordernden Zeiten kleine Glücksoasen für sich selbst und andere geschaffen werden können.

Angesichts der steigenden Inzidenzen und den damit einhergehenden Einschränkungen und Beschlüssen könnte dies kaum aktueller sein. Corona hat es für uns alle sichtbar gemacht: Für die einen sind die Beschränkungen eine willkommene Pause des sonst so stressigen und verplanten Alltags. Für die anderen stellt die Pandemie keine Entschleunigung dar, sondern vielmehr eine Herausforderung, die fehlenden Kontakte auszugleichen. Viele fühlen sich einsam und alleine.

Der Frage, wie dort für Glücksmomente im Alltag gesorgt werden kann, stellt sich die Referentin, Stefanie Wolz, gemeinsam mit den Teilnehmerinnen des interaktiven Workshops. Diese sind eingeladen, herauszufinden, was Glück für sie bedeutet und wie sie das auch in ungewöhnlichen Zeiten realisieren können. Ideen hierfür bietet beispielswiese ein Blick auf die Glücks- und Resilienz-Forschung der letzten Jahre. Aus dem Webinar dürfen die Teilnehmerinnen ganz konkrete Tipps für den Alltag mitnehmen und fühlen sich hoffentlich ein ganzes Stück glücklicher als zuvor, wünschen sich die Gleichstellungsbeauftragten der Region.

Da aufgrund der Corona-Pandemie keine Präsenzveranstaltungen möglich sind, wird die Informationsreihe für Frauen digital stattfinden (via Zoom oder GoToMeeting). Die Veranstaltung ist kostenlos. Referentin des interaktiven Workshops ist Stefanie Wolz. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Personen begrenzt, um einen aktiven und intensiven Austausch zu ermöglichen. Anmeldeschluss ist Mo., 12. April.

Es gilt das Windhundprinzip. Die Teilnahme ist nur nach vorheriger Anmeldung unter Angaben des gewünschten Workshops, des Namens und der E-Mail-Adresse der Teilnehmerin per Mail an yvonne.junger@baden-baden.de möglich.

Weitere Informationen erhalten Interessierte bei den Gleichstellungsbeauftragten oder unter www.baden-baden.de/gleichstellungsbeauftragte

Energietipp der Energieagentur Mittelbaden in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Energiesparen im Garten – Teil 1

Wer gerne Solarstrom im Garten produzieren möchte, für den sind sogenannte Single-Module bzw. Plugin-Module mit integriertem Ladestromregler und einem Solarakku interessant.

Diese Solarmodule können dann am Wohnmobil, Balkon oder an der Gartenlaube angebracht werden und laden bei Sonnenschein die Batterie auf. Damit können abends dann Elektrogeräte mit 12 bis 14 Volt Gleichspannung, wie zum Beispiel LED-Lampen, spezielle Radios oder Fernsehgeräte, betrieben werden.

Viele Solarmodule gibt es auch mit einem integrierten Wechselrichter, der für eine Spannung von 230 Volt sorgt. Grundsätzlich gilt, dass auch solche kleineren Gartenmodule mit Wechselrichter nur mit fachmännischer Hilfe eines Elektrikers angeschlossen werden sollten. Die Energieagentur Mittelbaden bietet in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg kostenlose Energieberatung an. Corona-bedingt gibt es derzeit nur telefonische Beratung.

Die nächsten Termine sind:
21. April: Bühl, 14 bis 17.45 Uhr
28. April: Rastatt, 14 bis 17.45 Uhr
29. April: Sinzheim, 15 bis 18 Uhr
6. Mai: Baden-Baden, 13 bis 16.45 Uhr
12. Mai: Gaggenau, 14 bis 17.45 Uhr
Anmeldungen per Telefon unter 07222/159080 oder per E-Mail unter kontakt@energieagentur-mittelbaden.de.
Weitere Beratungsangebote gibt es bei der Energieagentur Mittelbaden GmbH, dem Ansprechpartner für Klimaschutz und Energieeffizienz, unter www.energieagentur-mittelbaden.de

Jeden Donnerstag eine neue Umfrage in der Bürger-App

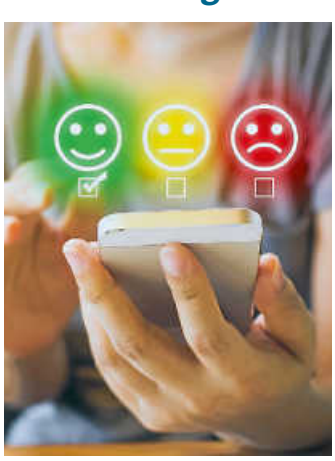


Foto: Monster Ztudio/ shutterstock.com

Die Gaggenauer Bürger-App bietet die Möglichkeit an Umfragen teilzunehmen. Ab dem heutigen Donnerstag ist die folgende Frage eine Woche lang online:
„Was sollte aus Ihrer Sicht unter Einhaltung von AHA-Regeln und Testungen schnellstmöglich geöffnet werden?“
Wie ist Ihre Meinung dazu? Stimmen Sie jetzt ab.
Das Ergebnis und die Teilnehmerzahl kann jederzeit sowohl von der aktuellen als auch von vergangenen Umfragen nachgeschaut werden.

Diese Woche im Josef-Treff

Sa., 10. Apr., 9 bis 14 Uhr,
Kuchenverkauf des Fanfarenzuges „Hörtelsteiner Herolde“

Mi., 14. Apr., 9 bis 14 Uhr,
s´Bienenlädle Sulzbach/Imkerei Seitz lädt zum Bienentag ein

GAGGENAU

Entdecken Sie Gaggenau

www.gaggenau.de
www.gaggenau.de/facebook
www.gaggenau.de/twitter
www.gaggenau.de/instagram

Naturschutzrechtliche Regelungen im eigenen Garten: Was muss beachtet werden?

Was mit Pflanzen und wildlebenden Tieren im eigenen Garten und auf Flurstücken im Außenbereich gemacht werden darf, bestimmt das Naturschutzrecht. Die wichtigsten Gesetzesgrundlagen erklärt die Stadtverwaltung daher nachfolgend.

Baum und Gehölzschutz

Ganzjährige Fällverbote gelten für öffentliche und private Naturdenkmale, Bäume und Gehölze in Biotopen, Feldhecken und Feldgehölze in der freien Landschaft (§33 NatSchG).

Zudem dürfen Alleen an privaten und öffentlichen Verkehrsflächen und Wirtschaftswegen im Außenbereich nicht gefällt werden. Diese sind gesetzlich geschützt.

Was darf zwischen 1. März und 30. September zurückgeschnitten werden?

Es sind schonende Form- und Pflegeschnitte zur Beseitigung des Zuwachses bei Hecken, Gebüschen und Gehölzern erlaubt. Maßnahmen zur Erhaltung der Verkehrssicherheit (Lichtraumprofil, Freihalten von Wegen, Zufahrten) sind ebenfalls erlaubt. Das bekannte „auf den Stock setzen" von Gehölzen ist verboten. Zur Gesunderhaltung von Bäumen sind Pflegeschnitte erlaubt.

Zusätzlicher Verweis auf die Beachtung des Artenschutzes

Brutstätten, wie Nester und Baumhöhlen, Fledermausvorkommen und Insekten (Wespen und Hornissen, Käfer, Bienen) unterstehen dem



Foto: uschi dreiucker/pixelio.de

Artenschutz. Bei Feststellung der genannten Vorkommen ist fachkundiges Personal bei Unsicherheiten zu Rate zu ziehen. Bei einem Anliegen dieser Art oder für weitere Unterstützung hilft die Umweltabteilung der Stadt Gaggenau gerne weiter. Diese kann per E-Mail unter umwelt@gaggenau.de kontaktiert werden. Zur schnelleren Bearbeitung sollten Bildaufnahmen und eine Beschreibung mitgesendet werden. Die Anliegen unterliegen weiterhin der Zuständigkeit der unteren Naturschutzbehörde des Landratsamts Rastatt. Die Umweltabteilung vermittelt jedoch gerne.

Das Ordnungsamt informiert: Radarkontrollen im Stadtgebiet – Die Monatsstatistik

Um die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere der sehr gefährdeten Fußgänger und Radfahrer, zu erhöhen, sind Geschwindigkeitskontrollen wichtig und unerlässlich.

Leider halten sich viele Auto-, Lkw- und Motorradfahrer – obwohl Sanktionen drohen – nicht an die vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeiten auf den Straßen im Stadtgebiet von Gaggenau. Die Monatsstatistik zeigt, dass es immer noch viele Autofahrer gibt, die durch überhöhte Geschwindigkeit leichtfertig die Sicherheit der anderen Verkehrsteilnehmer gefährden. Deshalb wird die Durchführung von Geschwindigkeitskontrollen auch in Zukunft unerlässlich sein. Im März wurden folgende Geschwindigkeitsüberschreitungen festgestellt sowie insgesamt 534 Verwarnungen und sieben Anzeigen ausgesprochen:

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 10 km/h:

Auweg (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 29 km/h
Verwarnungen: 14

Klehestraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 30 km/h, Verwarnungen: 30

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 20 km/h:

Hauptstraße (2 Kontrollen)
Gemessene Höchstgeschw.: 46 km/h
Verwarnungen: 65
Anzeigen: 1

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h:

Bäumbachallee (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 53 km/h
Verwarnungen: 34
Beethovenstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 53 km/h
Verwarnungen: 50
Eckenerstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 62 km/h
Verwarnungen: 19
Anzeigen: 1
Gaggenauer Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 53 km/h
Verwarnungen: 29
Haydnstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 55 km/h
Verwarnungen: 27
Anzeigen: 1
Herrenalber Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 60 km/h
Verwarnungen: 53
Hildebrandstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 53 km/h
Verwarnungen: 65
Landstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 49 km/h
Verwarnungen: 32
Markgraf-Wilhelm-Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 76 km/h
Verwarnungen: 21
Anzeigen: 2
Fahrverbote: 1
Murgtalstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 45 km/h
Verwarnungen: 11
Schulstraße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 44 km/h
Verwarnungen: 11
Willy-Brand-Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 46 km/h, Verwarnungen: 21

Messungen auf Straßen mit zulässiger Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h:

Badener Straße (1 Kontrolle)



Foto: StVw

Gemessene Höchstgeschw.: 77 km/h
Verwarnungen: 16
Anzeigen: 1
Hans-Thoma-Straße (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 74 km/h
Verwarnungen: 8
Anzeigen: 1
L613 am Friedhof Michelbach (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 71 km/h
Verwarnungen: 13
L79a (1 Kontrolle)
Gemessene Höchstgeschw.: 69 km/h
Verwarnungen: 15

Neues aus der Stadtbibliothek

Haus am Markt
Telefon: 962-521 Fax: 962-373
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Die Stadtbibliothek Gaggenau bleibt aufgrund der Corona-Sicherheitsmaßnahmen geschlossen.
Ein Abholservice ist eingerichtet.

Sachbücher aus dem mvg Verlag

Dein Einschlafbuch: von diesem Buch fallen dir die Augen zu, 2020. - 159 S.
ISBN 978-3-7474-0197-2
SY: Vcx
Wer kennt das nicht: Man dreht sich ruhelos von einer Seite auf die andere, schaut verzweifelt auf die Uhr, zieht sich die Decke über den Kopf und wünscht sich nichts sehnlicher, als endlich einzuschlafen. Doch das hat nun ein Ende. Das Schaf Kip hilft mit seinen niedlichen Freunden und kleinen Rätseln allen, die abends wach im Bett liegen und keine Lust auf trockene Ratgeberliteratur haben.

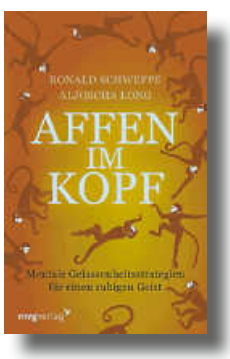


Fotos: mvg Verlag

Schulz, Christoph:
Nachhaltig reisen für Einsteiger: Umweltfreundlich Urlaub machen und die Welt entdecken, 2020. - 206 S. : Ill.
ISBN 978-3-7474-0199-6
SY: Cap
Der Umweltschützer Christoph Schulz zeigt, dass umweltbewusstes Reisen mit einzigartigen Erlebnissen und unvergesslichen Momenten möglich ist, auch ohne sich zu verbiegen. Er zeigt, wie man mit bewussten Entscheidungen einen Unterschied machen kann und gibt konkrete Tipps für Reiseziele, Unterkünfte, Fortbewegungsmittel und Aktivitäten vor Ort.



Schweppe, Ronald:
Affen im Kopf: Mentale Gelassenheitsstrategien für einen ruhigen Geist, 2020. - 198 S. : Ill. (farb.)
SY: Mcl 3
Angst, Sorgen, Selbstzweifel, Unzufriedenheit, Vergangenheit, Zukunft u.a.m. können wie Affen durch die Gedanken toben und für Stress sorgen. Die Achtsamkeitsexperten charakterisieren die „Affen“ und geben Strategien an die Hand die „Affenbande“ zu bändigen und innere Ruhe zu finden.



Ein besondere Gedichtband aus dem Schüren Verlag

Moll, Michael:
Lyrik gegen das Vergessen: Gedichte aus Konzentrationslagern, 2020. - 176 S.: Ill.
ISBN 978-3-7410-0269-4
SY: Lyrik
Der Band präsentiert eine Auswahl von Gedichten, die der Germanist Michael Moll in einer ersten systematischen Sammlung zusammengetragen hat. Es sind persönliche Vermächtnisse von Häftlingen aus den nationalsozialistischen Todeslagern, die gegen das Vergessen der erlittenen grauenvollen Unmenschlichkeit angeschrieben haben.



Foto: Schüren Verlag

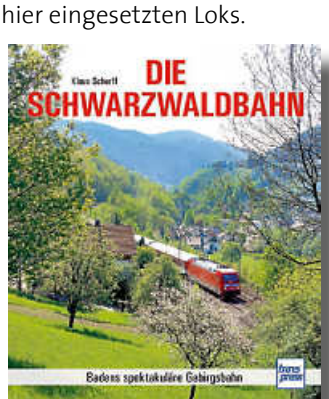
Eisenbahnromatik aus dem Transpress Verlag

Ross, David:
Eisenbahnreisen: Fernweh auf Schienen, 2020. - 221 S. : zahlr. Ill.(farb.)
ISBN 978-3-613-71605-6
SY: Wkl 1
Informieren Sie sich über die Alaska-Eisenbahn, oder die 7.000 Kilometer lange Transsibirische Eisenbahn. Mit 200 herausragenden Farbfotografien führt dieses Buch zu einigen der geschichtsträchtigsten, spektakulärsten und entlegensten Orten der Welt.



Fotos: Transpress Verlag

Scherff, Klaus:
Die Schwarzwaldbahn: Badens spektakuläre Gebirgsbahn. - 156 S. : Ill. (farb.)
ISBN 978-3-613-71585-1 SY: Wkl 1
Die Schwarzwaldbahn von Offenburg nach Konstanz gilt als ingenieurtechnische Meisterleistung. Allein auf dem neun Kilometer langen Abschnitt Hornberg-St. Georgen mussten die Bauarbeiter 37 Tunnel bauen. Baumeister Robert Gerwig entwickelte schließlich eine geeignete Trasse, die am 10. November 1873 eröffnet wurde. Die steigungsreiche Strecke stellt bis heute höchste Anforderungen an die hier eingesetzten Loks.



Wochenendprojekte aus dem Holzwerken Verlag

Picciuto, David:
Schneidbretter: Simpel, elegant, verrückt: 15 stilvolle Projekte für die Küche, 2020. - 166 S. : Ill.(farb.)
ISBN 978-3-7486-0326-9
SY: Ydk 12
Ob rustikales Brett mit Baumkante, edle Intarsienarbeit oder Bretter nur aus Restholzstücken, immer hat der Entwurf einen spezifischen Witz und die Herstellung wird in ausführlichen Schritt-für-Schritt-Anleitungen gezeigt. Bei so vielen Ideen fällt bestimmt auch noch die eine oder andere individuelle Variation ab. Also noch mehr Schneidbretter!



Fotos: Holzwerken Verlag

Cheung, Mike:
Schatz, bis Montag!: 14 machbare Holzprojekte fürs Wochenende, 2020. - 163 S. : Ill. (farb.)
ISBN 978-3-7486-0325-2
SY: Ydk 12
14 originelle und wochenendtaugliche Projekte für Bastler, Holzwürmer und Maker. Genug Anregungen, um für das Wochenende in der Werkstatt zu verschwinden. In diesem Buch verbindet Mike Cheung seine Liebe zum Gestalten mit dem Holzwerken, seiner zweiten Leidenschaft.



St. Marien

Katholisches Pfarramt Gaggenau

Dienstag, 13. April
17.45 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Heilige Messe
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de

St. Laurentius

Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Freitag, 9. April
18 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr Heilige Messe
Anmeldung unter www.kath-gaggenau.de
Mittwoch, 14. April
18.30 Uhr Livestream der Heiligen Messe aus der St. Sebastian-Kapelle Bad Rotenfels

St. Michael

Osterzeit im Katholischen Kindergarten St. Michael
Die Frühlings- und Osterzeit hat den Kindergarten seit Aschermittwoch thematisch begleitet.
Mit den Kindern wurde über das Erwachen der Natur gesprochen – alles fängt an zu blühen und zu grünen. Dazu passend wurden Frühblüher und Frühlingsboten gebastelt und damit die Gruppenräume und Fenster dekoriert. Österliche Bräuche, wie das „Eier färben", waren wichtige Bestandteile der pädagogischen Arbeit. Hierbei wurden verschiedene Techniken angewandt, so dass am Ende eine kunterbunte Eierparade entstanden war. Als Zeichen des Neubeginns und des Lebens wurden Kresse und Ostergras gesät. Die Kinder konnten währenddessen beobachten, wie aus einem kleinen Samenkorn nach und nach das Grün entspringt und mit etwas Pflege täglich wächst. Lieder und Fingerspiele vom (Oster-)Hasen ergänzten die Angebotspalette.
Schwerpunkt der Osterzeit war natürlich auch die Religionspädagogik. Mit unterschiedlichen Methoden wie dem Erzähltheater, der Kinderbibel und verschiedenem Anschauungsmaterial konnten die Kinder aktiv an der Geschichte aus dem Leben Jesu teilhaben und mitwirken. So wurden z.B. Palmsträußchen gebunden und der „Einzug in Jerusalem" nachgespielt, die Geschichte vom blinden „Bartimäus" erarbeitet und sich dabei mit verbundenen Augen durch den Raum führen lassen. Auch das „letzte Abendmahl" wurde traditionell mit Matzen und Traubensaft gefeiert. Die „Kreuzigung" und „Auferstehung" wurden ebenfalls besprochen.
Als Höhepunkt hatte der „Osterhase" den Kindergarten am letzten Tag besucht und die Nester im Garten versteckt. Die Kinder waren nun aufgefordert, sich auf die Suche zu machen. Voller Spannung gingen sie dieser Aufgabe nach und am Schluss durfte sich jedes Kind über eine kleine Überraschung freuen.



Die Kinder feierten das letzte Abendmahl.
Foto: Kindergarten

denk-würdig



Alexander Kunick

Im September 1970 war Paul Simon zu Gast in einer Fernsehshow. Er war der Songschreiber und einer der beiden Sänger von Simon & Garfunkel. Das Duo war mit Hits wie Mrs. Robinson und Sound of Silence berühmt geworden. Nun hatten sie einen nächsten Song produziert, der die Charts stürmte: Bridge over Troubled Water. Und so saß Paul Simon beinahe verschämt, mit schüchternem Blick und Pagen-Frisur auf dem roten Polsterstuhl im Fernsehstudio und ließ sich interviewen.
Nach ein wenig einleitender Konversation, die schon ahnen ließ, dass das Gespräch eher tiefgründig und zerbrechlich als überschwänglich locker verlaufen würde, fragte der Moderator nach dem neuen Hit. Paul Simon griff sich seine Gitarre und versuchte zu erklären. Er spielte ein paar Akkorde und fing mit leiser Stimme an zu erzählen. Er erzählte davon, wie er vor sich hin probierte bis eine kleine Melodie auftauchte. Dann sang er diese Melodie. Und das, was er sang, waren die ersten vier Takte von O Haupt voll Blut und Wunden. Das ist ein Passionslied, das Johann Sebastian Bach als Choral in seine Matthäuspassion aufgenommen hatte und das in sehr eindringlichen Worten über das Leiden und Sterben Jesu meditiert. Das also war der Anfang, aus dem etwas Neues wurde!
Der Anfang war Passion, das Leiden.
Und dann sagte Paul Simon, der Liederschreiber: „I was stuck – Ich steckte fest." Und als der Moderator nachfragte, was das denn bedeute, antwortete er: „Überall, wohin ich ging, wollte ich nicht sein."
Genau so ist das Leben manchmal. Du steckst fest und suchst nach einem Ausweg. Doch egal, wohin du gehst: Es geht nicht weiter, wird nicht besser, wird nicht anders. Da ist nur Passion, hilflos, verzweifelt und leidend.
I was stuck – Ich steckte fest.
„Und dann?", fragte der Moderator. Und Paul Simon sagte: „Dann weiß ich auch nicht, was genau passierte. Ich hörte eine Zeit lang immer wieder eine Gospel-Platte, bis ich sie auswendig kannte. Und irgendwann hörte ich dabei die Worte: I'll be a bridge over deep water if you trust in my name – Ich werde die Brücke sein, die über tiefes Wasser führt, wenn du an mich glaubst. Und dann war alles da, die Musik und die Worte. Alles war da. Danach ging es weiter... Danach ging es weiter. Das ist Ostern. Es ging weiter mit Trost-Worten und mit einer Hoffnung. Und Paul Simon dichtete und sang:
„Wenn du müde bist, dich klein fühlst, und wenn Tränen in deinen Augen sind, dann werde ich sie alle trocknen. Ich bin auf deiner Seite. Wenn die Zeiten hart werden und wenn Freunde einfach nicht zu finden sind, dann werde ich mich wie eine Brücke über tosendes Wasser legen. ...
Eine Brücke über tosendes Wasser ... vielleicht ist genau das passiert, an Ostern.
Herzliche Grüße,
Ihr Pfarrer Alexander Kunick



Foto: Astrid Götze-Happe/ pixelio.de

Maria Hilf

Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 9. April
9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 11. April, 2. Sonntag der Osterzeit
11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

Dienstag, 13. April
10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott"
Die Teilnehmerzahl für die Gottesdienste ist aufgrund der aktuellen Situation leider begrenzt. Um die Corona-Regeln einhalten zu können, ist eine Anmeldung für den Sonntagsgottesdienst im Pfarrbüro Moosbronn bis Freitag, 09.04. - 11 Uhr erforderlich. Telefon 07204 226, Mail: pfarramt.maria.hilf@kath-gaggenau.de.

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

St. Jodok, Ottenau / Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

Sonntag, 11. April
10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Mittwoch, 14. April
18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Anna, Sulzbach

Samstag, 10. April
18.30 Uhr Eucharistiefeier

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro
Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr
E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de
Tel. 07222 9673245
Wir bitten Sie bis auf weiteres um Anmeldung für die Teilnahme an Gottesdiensten an den Sonn- und Feiertagen. Diese ist über unsere Homepage oder auch telefonisch über die Pfarrbüros möglich. Sie entlasten damit auch den Ordnerdienst der Ehrenamtlichen vor Ort.

Freitag, 9. April
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim
Samstag, 10. April
18 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier
Sonntag, 11. April
9 Uhr Eucharistiefeier, Oberndorf
10.30 Uhr Gemeindegottesdienst, Kuppenheim
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm
10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl
Dienstag, 13. April
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm
18.30 Uhr Eucharistiefeier, **Oberweier**
Mittwoch, 14. April
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Rauental
Donnerstag, 15. April
18.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

Hygieneregeln in unseren Kirchen
Für den Gottesdienstbesuch bitten wir folgendes zu beachten: bitte halten Sie zu anderen Mitfeiernden einen Mindestabstand von 1,5 m, am Eingang besteht die Möglichkeit zur Handdesinfektion, das Tragen einer FFP2- oder einer OP-Maske ist während des gesamten Gottesdienstes verpflichtend, bitte beachten Sie die Anweisungen des Ordnungsdienstes, Personen mit Krankheitssymptomen können nicht an der Gottesdienstfeier teilnehmen, Gemeindegesang ist nicht möglich - bitte bringen Sie dennoch das Gotteslob mit, da wir manchmal gemeinsam aus dem Gotteslob beten, zur Nachvollziehbarkeit von Infektionsketten ist eine Datenerfassung erforderlich.

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

www.evang-kirche-gaggenau.de

Pfarrbüro
Öffnungszeiten:
Dienstag, Donnerstag und Freitag 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 15 bis 18 Uhr

Sonntag, 11. April
10.30 Uhr Markuskirche, Gottesdienst mit Pfarrer Hartmut Friedrich

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Sonntag, 11. April
6.30 Uhr Rundfunksendung BR2

Präsenzgottesdienste an den Sonntagen
Die Teilnahme an den Präsenzgottesdiensten ist nur mit vorheriger Anmeldung beim Vorsteher möglich.

Video-Gottesdienste an den Sonntagen
Auf dem YouTube-Kanal der NAK-Süddeutschland wird jeden Sonntag um 9.30 Uhr ein Video-Gottesdienst übertragen. In vielen Gemeinden ist eine Übertragung des örtlichen Gottesdienstes im Internet oder per Telefon eingerichtet. Den Zugangs-Link, bzw. die Einwahlnummer erhalten Sie beim Vorsteher.

Aussetzen der Wochengottesdienste
Bis auf Weiteres finden keine Wochengottesdienste in Präsenzform statt. Anstelle des Präsenzgottesdienstes wird auch wochentags ein zentraler Videogottesdienst - ohne anwesende Gemeinde vor Ort und ohne Feier des Heiligen Abendmahls - angeboten. Die zentralen Videogottesdienste finden unter der Woche jeweils mittwochs um 20 Uhr statt. Sie werden auf dem YouTube-Kanal der Gebietskirche übertragen. Daher werden keine dezentralen Gottesdienstlivestreams auf Bezirks- und Gemeindeebene angeboten. www.nak-sued.de

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a,
Internet: www.jw.org
Alle Zusammenkünfte finden als Zoom-Videokonferenz statt: Interessierte Teilnehmer an den virtuellen Zusammenkünften sind herzlich willkommen und können sich rechtzeitig telefonisch über Tel. 07224 655661 anmelden. Eine Teilnahme ist auch per Telefon möglich.

Donnerstag, 8. April
19 Uhr Schätze aus Gottes Wort
Nach geistigen Schätzen graben in 4. Mose 17-19
19.30 Uhr Uns im Dienst verbessern
Video: Warum musste Jesus sterben?
19.45 Uhr Unser Leben als Christ
20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Hesekiel-Buches
Samstag, 10. April
18 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: "Auf die rettende Macht Jehovas vertrauen"
18.35 Uhr Bibelstudium mit Zuhörerbeteiligung anhand der Zeitschrift "Der Wachtturm" - Thema: "Das Haupt des Mannes ist der Christus"

Christuskirche

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag, 11. April
10 Uhr Gottesdienst. Aufgrund der coronabedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Tel. 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirche-gernsbach.de. Beim Gottesdienstbesuch bitte eine FFP-2-Maske tragen.

Rumänische Gemeinde
Samstag, 10. April
18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde
Sonntag, 11. April
15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst).

KERNSTADT

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kirchenchor St. Josef/St. Marien
Chorproben fallen bis auf weiteres aus.

VEREINE KERNSTADT

Braz Gang

Live-Musik
Der nächste Kuchenverkauf bei Live-Musik der Gaggenauer Jungmusiker ist am Sa., 24. April am Josef-Treff in der Innenstadt geplant. Mehr Informationen unter www.brazgang.de.

Gaggenauer Tafel

Geschenk für Ostern
Rechtzeitig zur Karwoche konnten die Vertreter der Gaggenauer Tafel das Ergebnis der Edeka-Tafel-Aktion „eintüten“. Beim Ecenter Kuppenheim haben die Kunden in den vergangenen 14 Tagen 158 Tüten jeweils im Wert von 5 Euro für die Menschen mit geringem Einkommen gekauft. Bei Edeka Fitterer in Weisenbach konnten 20 Tüten abgeholt werden. Josef Hartmann, Leiter der Gaggenauer Tafel bedankte sich beim Ecenter Marktleiter, Guiseppe Gracetta, und erwähnte dabei, dass Edeka anfangs das erste Unternehmen war, das die Tafel unterstützte. Darüber hinaus sei es in Corona-Zeiten etwas Besonderes, dass die besser gestellten Bürgerinnen und Bürger denen helfen, die jeden Cent umdrehen müssen. Anfang des Jahres sei das Angebot im Tafelladen immer etwas weniger reichhaltig. So sei der Inhalt der Edeka-Tüten ein willkommenes Ostergeschenk für die Tafelkunden. Die Gaggenauer Tafel ist zuständig für die Region von Bischweier bis Forbach und Loffenau. Menschen, die durch Corona in Not geraten sind, können sich zu den üblichen Öffnungszeiten des Tafelladens – dienstags und freitags von 13 bis 15 Uhr - melden, um dort eine Genehmigung zum Einkauf zu bekommen.



V.l.n.r.: Jürgen Schönfuß und Josef Hartmann, Gaggenauer Tafel, sowie Guiseppe Gracetta, Marktleiter Ecenter Kuppenheim beim Verladen der Edeka-Tüten. Fürs Foto kurz ohne Masken.
Foto: Ulrike Tobisch-Kohlbecker

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden entfallen
Aufgrund der Coronaverordnung des Landes Baden-Württemberg können keine Übungsstunden durchgeführt werden. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, info@vdh-gaggenau.de oder www.vdh-gaggenau.de

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE
Gaggenau mit Ortsteilen, Ottenau, Bad Rotenfels, Freiolsheim, Hörden, Michelbach, Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369
Erscheinungsweise:
Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag
NUSSBAUM *MEDIEN*
Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen
Georg Feuerer, Stadt Gaggenau, Haupstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil
Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil
Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/ -Verkauf
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenau@nussbaum-medien.de

Vertrieb
G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme
©DOSB/Sportdeutschland

BAD ROTENFELS

VEREINE BAD ROTENFELS

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender
Jung und Alt gemeinsam in Gottes Gegenwart, vereint in Lobpreis und Gebet: Aufgrund der aktuellen Coronaverordnungen finden zur Zeit keine Präsenzveranstaltungen im Gebetshaus statt. Stattdessen gibt es unterschiedliche Möglichkeiten online oder nach Anmeldung teilzunehmen: Dienstags, 6.30 Uhr Early Bird - Morgenlob, dienstags 9 Uhr: Offenes Online-Gebet über WhatsApp - für Anliegen von Familien, Anmeldung bei Anette Bäumlein, Tel. 07224 68961. Dienstags 19 Uhr: Online-Kerngebetsgruppe. Anmeldung mit Mail an gebetshaus-bad-rotenfels@web.de zum Erhalt des Internetlinks. LGT (Lehrer- und Erziehergebetstreffen für alle pädagogisch Tätigen) mit Gebet, Impuls und Ermutigung. Zeitlich flexibler Termin auf Anfrage und Anmeldung bei Elke Hautz, Tel. 07225 76077.



Foto: Annemarie Rheinschmidt

Ankündigungen
Fr., 16. Apr., 19 Uhr: OneSong OnlinePrayer auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de, Lobpreislied mit geistlichem Impuls auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de. Mo., 26. Apr., 19.30 Uhr: Online-Wächtergebet - für unsere Stadt, Gesellschaft und Politik. Anmeldung: Mail an b.c.mueller@gmx.de. Infos auf www.waechterruf.de. Weitere Informationen zum Gebetshaus in der Mühlstraße 20 in Bad Rotenfels und zu den einzelnen Gebetszeiten gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de.

Keine Chorproben im Gebetshaus mit Achim Rheinschmidt
Bis auf Weiteres finden aufgrund der aktuellen Coronaverordnungen keine Chorproben von Millenium Voices (Gospelchor), Infos: https://wp.milleniumvoices.de und Salt o Vocale (moderner gemischter Chor) statt, Infos: www.salt-o-vocale.de. Die Chöre treffen sich online für das Turorial "Mit den Augen hören - mit den Ohren sehen".

FREIOLSHEIM

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder
Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr
Telefon: 07204 222, Fax: 07204 934683
E-Mail: ortsverwaltung.freiolsheim@rat-gaggenau.de
Schwarzwaldhochstraße 31

VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim

Kein Sportbetrieb
Coronabedingt derzeit kein Sportbetrieb.

HÖRDEN

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender
Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr
Telefon: 07224 2922, Fax: 07224 656303
E-Mail: ortsverwaltung.hoerden@rat-gaggenau.de
Landstraße 43

VEREINE HÖRDEN

Musikverein Hörden

Vatertagsaktion
Aufgrund der aktuellen Lage wird der Vatertags-Hock des Musikvereins Hörden leider wieder nicht wie in gewohnter Weise stattfinden. Damit aber zumindest geschmacklich ein bisschen Vatertags- und Hockstimmung aufkommt, bietet der Musikverein Hörden ein „Vatertag@home-Paket“ an. Unter www.musikverein-hoerden.de können verschiedene Variationen wie Vesper oder Grillpaket mit verschiedenen Getränken gewählt werden. Der Musikverein liefert dann das gewünschte Paket am Vatertag, Do., 13. Mai nach Hause.
Des Weiteren plant der Musikverein eine Altpapiersammlung am Sa., 8. Mai und eine Altpapier- und Altmetallsammlung im Herbst.

Schachfreunde Hörden

Schach in Hörden
Der Spielabend der Schachfreunde Hörden findet bis auf weiteres immer mittwochs online statt. Training und Blitzschachturniere wechseln sich ab, Trainingstermine werden per Mail bekanntgegeben. Interessierte sind herzlich willkommen. Nähere Informationen unter Tel. 0157 79018796.

MICHELBACH

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann
Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr
Telefon: 07225 1324, Fax: 07225 915970
E-Mail: ortsverwaltung.michelbach@rat-gaggenau.de
Otto-Hirth-Straße 18

VEREINE MICHELBACH

Förderverein Michelbacher Hirtenhaus

Jahreshauptversammlung wird verschoben
Die im Frühjahr 2021 geplante Jahreshauptversammlung im Michelbacher Hirtenhaus muss aufgrund der weiteren Eskalation der Coronavirus-Pandemie leider verschoben werden. Ein Ersatztermin steht noch nicht fest, wird aber umgehend bekanntgegeben unter www.hirtenhaus.com.

Naturfreunde Michelbach

Naturfreundhaus Großer Wald
Coronabedingt geschlossen. Weitere Informationen zu Öffnungszeiten unter www.nocasgrosserwald.de, Tel. 07225 2230.

Kindervolkstanzgruppe
Zurzeit finden keine Proben statt. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Tel. 07225 9859711.

OBERWEIER

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth
Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr
Telefon: 07222 47034, Fax: 07222 9687562
E-Mail: ortsverwaltung.oberweier@rat-gaggenau.de, Ortsstr. 54

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Die Mitglieder des
Seelsorgeteams sind folgendermaßen zu erreichen:
Pfarrer Ulrich Stoffers, Tel. 07222 4079919, ulrich.stoffers@kath-murgtal.de
Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178 oder mobil 0151 41612256, martin.sauer@kath-murgtal.de
Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898 oder mobil 0151 54184204, norbert.kasper@kath-murgtal.de
Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177 oder mobil 0163 3682190, claudia.renz@kath-murgtal.de
Pfarrer i. R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850, gerhard.hemker@kath-murgtal.de

Hinweis
Alle Gottesdienste und kirchlichen Termine unter Vorbehalt. Bitte informieren Sie sich tagesaktuell.

SELBACH

AKTUELLES SELBACH

Telefonisch Sprechstunde bei Michael Schiel

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation finden zum Schutz der Bürger bis auf Weiteres keine Sprechstunden in der Ortverwaltung Selbach statt.
Ortsvorsteher Michael Schiel ist zu den üblichen Sprechzeiten, Donnerstag, 9 bis 12 und 16 bis 18 Uhr, telefonisch unter 07225 76390 oder per E-Mail: ortsverwaltung.selbach@rat-gaggenau.de erreichbar.

SULZBACH

ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann
Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr
Telefon: 07225 1327
Fax: 07225 918757
E-Mail: ortsverwaltung.sulzbach@rat-gaggenau.de
Dorfstraße 88

Folgen auch Sie uns auf Instagram:
www.gaggenau.de/instagram
big Stocker/shutterstock.com; Avector/shutterstock.com

VEREINE SULZBACH

MGV Sängerbund Sulzbach

Papiersammlung im April
Ende April 2020 führt der Sängerbund eine Altpapiersammlung durch. Die Bevölkerung wird gebeten anfallendes Papier zu sammeln. Einen genauen Termin werden wir bekanntgeben wenn die Bestimmungen aufgrund der dann aktuellen Coronaverordnung bekannt sind. Weitere Informationen unter www.mgv-sangerbund-sulzbach.de

Förderverein Bernstein-Schule Sulzbach



Große Freude bei den Kindern der Bernstein-Schule Sulzbach. Am letzten Schultag vor den Osterferien hatte der Förderverein der Grundschule alle Schüler mit einem Oster-Geschenk überrascht. Jedes Kind bekam einen Schokoladen-Osterhasen und dazu ein buntes Ei. Auch an das Kollegium und die Betreuungskräfte hatte „der Osterhase" gedacht. Nachdem dieses Jahr schon zum zweiten Mal pandemiebedingt die beliebte Ostereier-Suche auf dem Spielplatz ausgefallen war, wollte der Förderverein den Grundschülern mit dieser Oster-Überraschung eine kleine Freude bereiten. Foto: Bernstein-Schule Sulzbach

Musikverein Sulzbach

Terminänderungen
Nachdem die Feierlichkeiten zum 100-jährigen Vereinsjubiläum nicht im Jahr 2020 stattfanden, sollten diese im aktuellen Jahr - unter dem Motto „Feiern Sie mit - jetzt erst recht" - nachgeholt werden. Doch leider stellt sich die Situation zum aktuellen Zeitpunkt nicht anders da als im letzten Jahr. Das Einzige was geblieben ist, ist die Ungewissheit wann kulturelle Veranstaltungen und Feste wieder in gewohntem Umfang geplant und gefeiert werden können. Aus diesem Grund wird auch im Jahr 2021 das Jubiläumsfest des Musikvereins sowie das Jubiläumskonzert nicht stattfinden. Das Jubiläumsfest „100 (+1) Jahre Musikverein Sulzbach" war am Wochenende vom 18. bis 20. Juni, das Jubiläumskonzert „Night of Glitzer, Glamour, Charleston" am 21. November geplant. Bereits verkaufte Konzertkarten können nach wie vor jederzeit zurückgegeben werden. Auch die noch ausstehende Jahreshauptversammlung kann derzeit nicht ausgerichtet werden.
Da aktuell leider keinerlei verlässliche Planung möglich ist, gibt es zum jetzigen Zeitpunkt auch noch keine Entscheidung wie, wann und ob die geplanten Veranstaltungen doch noch durchgeführt werden können. Wir alle hoffen, bald wieder mit den Proben starten zu können und das kulturelle Leben in Sulzbach wieder bereichern zu dürfen. Weitere Informationen zu Terminänderungen und zum Musikverein Sulzbach: www.mvsulzbach.de.

Blut spenden kann Menschenleben retten!

Wassonstnochinteressiert

Portugiesische Spinat-Tortilla

Richtig lecker ist diese Spinat-Tortilla nach portugiesischer Art!
Portionen: 2
Zubereitungszeit: 45 Minuten
Schwierigkeitsgrad: leicht
Rezeptautor/Rezeptautorin: Sven Bach

Zutaten
- 160 g Tiefkühlspinat (ohne Zusatzstoffe) oder 200 g frischen Spinat
- Knoblauch nach Belieben
- 20 g Pinienkerne (oder auch Walnüsse)
- 40 g Schafskäse
- 16 g Rosinen
- 20 g Butter
- etwas Zitronenschale (unbehandelt)
- Salz, Pfeffer
- Muskat
- 2 Eier
- 60 ml Milch 3,5 % Fett
- 2 TL Rapsöl

Zubereitung
1. Tiefkühlspinat herrichten. Knoblauch fein würfeln. Pinienkerne in einer Pfanne ohne Fett goldbraun rösten. Schafskäse in 1 cm große Würfel schneiden.
2. Butter in einem Töpfchen erhitzen (leichte Hitze!). Rosinen und Knoblauch in der heißen Butter andünsten. Spinat, Pinienkerne und Zitronenschale zugeben. Mit Salz, Pfeffer und Muskat würzen. So lange garen, bis der Spinat auftaut, dann Käsewürfel unterheben.
3. Eier mit der Milch verquirlen und mit Salz und Pfeffer würzen. Rapsöl in einer ofenfesten, beschichteten Pfanne erhitzen. Eiermasse hineingeben und bei milder Hitze leicht stocken lassen. Spinatmasse gleichmäßig darauf verteilen und im vorgeheizten Backofen auf der mittleren Schiene bei 180 Grad (Umluft 160 Grad) in ca. 7 Minuten stocken lassen.
4. Pfanne aus dem Ofen nehmen, Tortilla am Rand vorsichtig lösen, auf einen flachen Teller gleiten lassen und servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR



WIR SUCHEN FÜR EINE KUNDIN
in Lauffen und Umgebung

ein Doppelhaus bzw Reihenhaus bzw 3,5 bis 4 Zimmer Wohnung.- Erdgeschoss mit Garten und Terrasse. Garage oder Tiefgarage. **Preis bis 250.000/300.000 Euro.**

BN Immobilien GmbH
Tel. 07033 5266-70
brigitte.nussbaum@brigitte-nussbaum.de